Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 6: Der Bazar im Dörfli

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

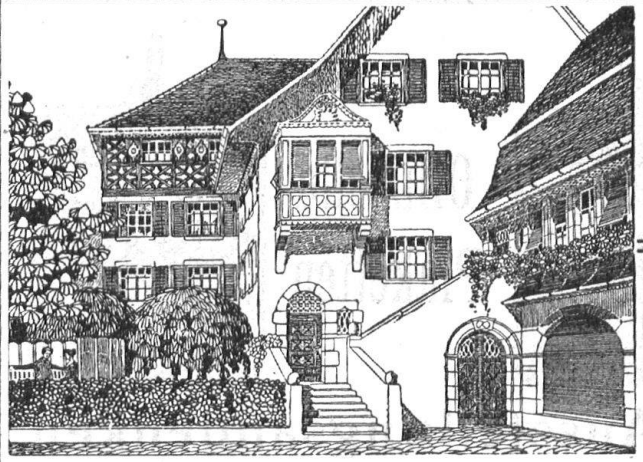
führte zu lebhafter Diskussion: Wie wäre es möglich, die schönen, immer mehr vernachlässigten Speicher der Bauernhöfe zu erhalten? Da z. B. im Emmental diese Speicher noch gar nicht überflüssig sind, sollte man versuchen, bei den Bauern den Stolz auf ihre Speicher zu wecken. Vielleicht dadurch, dass man schöne, gepflegte Speicher abbildete und mit Namensnennung des Besitzers in den Landwirtshäusern aufhängte; damit würde zugleich der üblen Verhunzung der Wirtsstuben durch grelle Reklametäfelchen gesteuert. Zur weiteren Beratung dieser Frage sollen demnächst in den Ortsgruppen Anträge gesammelt werden. Mit einem Gang durch das Dörfli wurde die Delegiertenversammlung beschlossen. Der

Spielabend

der zu Ehren der kantonalen Delegierten und weiterer Mitglieder der Heimatschutzvereinigung am Samstag abend im Theater abgehalten wurde, fand sehr rege Beteiligung. Hans Indergand trug Volkslieder zur Laute vor; nachher folgte ein Genrestück von E. Müller: „Dr Spinnet im Lischebedli."

Das Jahresbott

fand am Sonntag den 24. Mai, vormittags um 10 Uhr, im Kongress-Saal der Landesausstellung statt. Herr Rud. Münger bot den Anwesenden den Bernergruss. Herr Rollier verlas nun den schönen und interessanten Jahresbericht pro 1913. Unter den Architekten und Landbaumeistern ist in den letzten Jahren das Verständnis für den Heimatschutzgedanken wach geworden. Die Bezirksgruppen Burgdorf und Emmental vermochten die nur eingeschlafene Freude an den Trachten wieder zu wecken, während man im engeren Oberland mit Erfolg gegen die Plakate und die Ausrottung des Steinbocks usw. vorging. Man musste eben unbedingt das Gesetz für Plakatbesteuerung wieder vorlegen. Eine Reihe von Baufragen hinsichtlich alter, rassiger Gebäulichkeiten hat der Heimatschutzverband aufs schönste geschlichtet, indem er Erhaltungsbeiträge lieferte. Im alten Bern selber sind auf die Eingaben des Hei mat-



Prima Konstruktionen
Erste Referenzen

Eigene Patente
Katalog und Preisliste

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. in Aadorf

empfiehlt sich zur Lieferung von:

Stahlwellblechrolladen, Scheren- und Rollgittern, Holzrolladen. Rolltoren, Saalabschlüssen, Rolljalousien, Zugjalousien und Rollschutzwänden. Jalousieklappladen mit und ohne Beschläglieferung. Komplette Schaufensteranlagen in Eisen u. Holz. Segeltuch-Rouleaux für Schaufenster und Veranden.

Klub-Sessel

in echt Leder von Frs 150 an

in prima Verdurstoffe von Frs 100 an

Ich verarbeite nur kernige naturnarbige Rindleder mit unbegrenzter Haltbarkeit

Qualitätsmarke

Verlangen Sie Katalog

Edmund Koch
Rämistrasse 6
ZÜRICH I

A. Ballié & Cie, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE

Prima Referenzen

Offizielle Plaketten

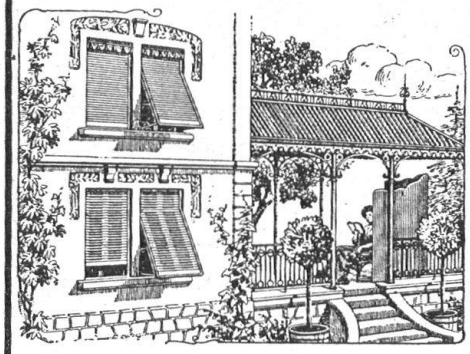
als Ausstellungsandenken

ausgeführt von Huguenin frères, médailleurs in Locle

Verkauf auf dem Platz

der Landesausstellung

in Bronze Fr. 1.— in Silber Fr. 3.50



Rolladen-Fabrik
Carl Hartmann
Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheerentor-Gitter

Einband-Decken

für die Zeitschrift

„Heimatschutz"

(Jahrgang 1913, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutzverlag Benteli A.-G.

Bümpliz-Bern

schutzverbandes die schändlichen Plakatwände verschwunden; den alten Brunnen der Amthausgasse hat man auf Antrag der Bern. Vereinigung für Heimatschutz auf den Rathausplatz versetzt, den Gurten dank dem Heimatschutzartikel im schweizerischen Zivilgesetz der Stadt Bern erhalten. Betreffend die Verlegung des durch nüchterne Militärbauten völlig verschandelten Grauholz-Denkmals steht man noch in Unterhandlungen. Eine helle Freude bedeutet es für jeden Freund heimatlicher Art, dass man in Bern die neuen Bauten in den alten charakteristischen Stil der Stadt harmonisch einfügt, ohne ihren neuen Zweck zu verleugnen. Das nachdrücklichste Propagandamittel, das lebendigste Werk des Geistes, der im Verband für Heimatschutz waltet, ist jedoch das Dörfli mit dem heimeligen Wirtshaus „Röseligarte" in der Landesausstellung. Ein sinnfälliges, anreizendes Werk schweizerischer Gefühls- und Eigenart, auf die wir stolz sein dürfen! — Die wertvolle Arbeit des Herrn Rollier wurde mit Beifall verdankt.

Nach freier Besichtigung der Ausstellung vereinigte man sich im Wirthaus „Röseligarte", dem eigenen Heim des Heimatschutzes, zu einem gemeinsamen Mittagessen, das durch eine kurze schöne Rede des Obmannes Herrn R. Münger gewürzt war. („Bund")

Lotterie

für ein naturhistorisches Museum in Aarau

Günstigste Lotterie der Gegenwart

320,000 Lose à 1 Fr.

Treffer in bar Fr. . **160,000**

1 Treffer à Fr. **25,000**
1 Treffer à Fr. **10,000**
2 Treffer à Fr. **5,000**
usw.

Sie erhalten gegen bar oder Nachnahme: Auf 10 Lose ein Gratislos, auf 20 Lose 3 Gratislose und auf 25 Lose 4 Gratislose.

Ziehung im September 1914

Zu beziehen durch das **Bureau der Museumslotterie Aarau.**